

Auftraggeber für das Projekt: Draka

High-Speed-Datenübertragung auf Amsterdams Hausbooten



Im Jahr 2007 startete in Amsterdam das Projekt „Fibre-to-the-Boat“, bei dem Hausboote in das örtliche High-Speed-Glasfasernetz eingebunden wurden. Der tde-trans data elektronik GmbH und ihrem Kooperationspartner Draka gelang es, durch den Einsatz äußerst hochwertiger Linsenstecker sowie extrem robuster Glasfaserkabel, höchste Performance in einem seewasserfesten System bereitzustellen.

Amsterdam zählt 710.000 Einwohner und ein Teil davon lebt auf rund 2.500 Hausbooten, die an den Ufern der Kanäle vertäut sind. Diese galt es an das örtliche High-Speed-Glasfasernetz anzubinden. Bezüglich der technischen Umsetzung waren hier besondere Anforderungen zu beachten: Einerseits mussten die verwendeten Komponenten absolut seewasserfest sein, andererseits galt es, besonders robuste multiplexing-fähige Steckverbinder zu benutzen. Neben den Mindestanforderungen in Bezug auf Qualität und Widerstandsfähigkeit musste auch eine Performance auf höchstem Niveau erreicht werden. Zahlreiche befragte Firmen betrachteten das Problem

als unlösbar.

Die tde – trans data elektronik GmbH aus Dortmund und ihr Kooperationspartner Draka entwickelten eine Lösung, die die Anbindung an das Glasfasernetz ermöglichte: Ein optimiertes, weitgehend automatisiertes Fertigungsverfahren und die Verwendung hochwertiger Linsenstecker sowie der geeigneten Kabel, ermöglichte es, höchste Performance in einem ausgeklügelten seewasserfesten System bereitzustellen.

Zum Einsatz kamen beim Fibre-to-the-Boat Projekt hochwertige HMA Stecker und spezielle MilTac Kabel. Die benutzen HMA Stecker sind bis zu einer Tiefe von zwei Metern absolut wasserdicht, besonders stoßfest und verfügen über eine zehn bis 20-fache Zugfestigkeit gegenüber herkömmlichen Steckverbindern. Durch den hermaphroditischen Anschluss sind die mit ein bis vier Glasfaserkanälen in Multi- und Singlemode verfügbaren Stecker praktischerweise ohne Adapter einsetzbar. Da auch die Kabel höchsten Belastungen ausgesetzt sind, griff man bei tde zu mehrfasrigen Multimode MilTac Kabeln mit speziellem, besonders robustem und absolut schnittfestem Mantelmaterial.